

## **Dutzende Maoisten von Sicherheitskräften in Zentralindien getötet**

In einem der tödlichsten Kämpfe in Zentralindien wurden 31 mutmaßliche Maoisten und zwei Polizeibeamte getötet. Die Sicherheitskräfte setzen ihre Suchoperationen im Chhattisgarh fort.

Patna, Indien — Bei den schwersten Kämpfen in diesem Jahr, die am Sonntag in Zentralindien stattfanden, wurden mindestens 31 mutmaßliche **Maoisten** und zwei Polizeibeamte getötet, wie die Polizei berichtete.

### **Operation im Indravati-Gebiet**

Auf Grundlage von Informationen, dass sich eine große Anzahl von Rebellen in den Wäldern des Indravati-Gebiets im Bundesstaat Chhattisgarh versammelt hatte, starteten Hunderte von Polizisten und paramilitärischen Soldaten eine großangelegte Operation, erklärte der Leitende Polizeibeamte von Chhattisgarh, Pattilingam Sundarraaj.

### **Schwere Gefechte und Verluste**

Während der Durchsuchungsaktion kam es zu heftigen Kämpfen im Wald, bei denen mindestens 31 Aufständische und zwei Polizeibeamte ums Leben kamen. Zwei weitere Polizisten erlitten Verletzungen. Sundarraaj berichtete, dass die Suchoperationen in der Region weitergingen und einige Waffen, darunter automatische Gewehre, sichergestellt wurden.

## **Keine Stellungnahme der Rebellen**

Zum aktuellen Zeitpunkt gab es keine umgehende Stellungnahme von seiten der Rebellen.

## **Mehrere Zusammenstöße in Chhattisgarh**

Die Kämpfe am Sonntag sind die größten in diesem Jahr und bereits der zweite schwerwiegende Zusammenstoß innerhalb weniger Wochen in Chhattisgarh, wie der Polizeibeamte Jitendra Yadav erklärte. Am 23. Januar wurden mindestens 16 Rebellen im Bezirk Gariband getötet. Laut indischen Behörden hatte die Regierung eine Belohnung von insgesamt etwa 345.000 US-Dollar für 12 dieser Aufständischen ausgesetzt. Zudem wurden am 31. Januar acht Rebellen in einem Schusswechsel mit der Armee im Bezirk Bijapur getötet.

## **Der Hintergrund des Konflikts**

Die indischen Soldaten bekämpfen seit 1967 die Maoisten, die auch als Naxaliten bekannt sind. Diese fordern mehr Arbeitsplätze, Land und Vermögen aus den natürlichen Ressourcen für die armen indigenen Gemeinschaften des Landes. Die Aufständischen lassen sich von dem chinesischen Revolutionär Mao Zedong inspirieren.

## **Lebensbedingungen und Indoktrination**

Jahrelange Vernachlässigung hat viele Einheimische isoliert, die mit einem Mangel an Arbeitsplätzen, Schulen und Gesundheitszentren konfrontiert sind, was sie anfällig für Angebote der Rebellen macht. Diese sprechen dieselben Stammesdialekte wie viele Dorfbewohner und haben versprochen, für eine bessere Zukunft zu kämpfen, insbesondere in Chhattisgarh, einem der ärmsten Bundesstaaten Indiens, trotz seiner großen Mineralienvorkommen.

# **Gewaltsame Taktiken der Rebellen**

Die Rebellen haben Polizeikräfte überfallen, Regierungsbüros zerstört und Beamte entführt. Zudem sprengten sie Eisenbahnschienen, griffen Gefängnisse an, um ihre Kameraden zu befreien, und stahlen Waffen aus Polizeilagern und paramilitärischen Depots, um sich selbst zu bewaffnen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**